

HISTORISCHE STUDIEN

VERÖFFENTLICHT

VON

E. EBERING

DR. PHIL.

HEFT 117

DER MALTESERRITTER UND GENERALLEUTNANT JAKOB BRETEL VON
GRÉMONVILLE. DER GESANDTE LUDWIGS DES VIERZEHNTEEN AM WIENER
HOFE, VON 1664–1673 DER MANN MIT DER SCHWARZEN MASKE
VON DR. FRANZ SCHEICHL



Berlin 1914

Der Malteserritter und Generalleutnant
Jakob Bretel von Grémonville,

der Gesandte Ludwigs des Vierzehnten am Wiener Hofe
von 1664 bis 1673,

der Mann mit der schwarzen Maske.

Von

Dr. Franz Scheichl

Professor der Handelsakademie in Linz (Oberösterreich)
im Ruhestande.



BERLIN

1914

Nachdruck mit Genehmigung vom
Matthiesen Verlag, Lübeck

KRAUS REPRINT LTD.
Vaduz
1965

Der Malteserritter und Generalleutnant
Jakob Bretel von Grémonville,
der Gesandte Ludwigs des Vierzehnten am Wiener Hofe
von 1664 bis 1673,
der Mann mit der schwarzen Maske

HISTORISCHE STUDIEN

VERÖFFENTLICHT

VON

E. EBERING

DR. PHIL.

HEFT 118

DIE SCHLACHTEN BEI ST. QUENTIN (10. 8. 1557) UND BEI GRAVELINGEN (13. 7. 1568)
NEBST EINEM BEITRAG ZUR KENNTNIS DER SPANISCHEN INFANTERIE IM
16. JAHRHUNDERT.

VON DR. HENNING VON KOSS.

Berlin 1914.

Die Schlachten bei St. Quentin

(10. August 1557)

und bei Gravelingen

(13. Juli 1558)

nebst einem Beitrag zur Kenntnis der spanischen Infanterie
im 16. Jahrhundert

Von

Dr. Henning von Koß

BERLIN

1914

Nachdruck mit Genehmigung vom
Matthiesen Verlag, Lübeck

KRAUS REPRINT LTD.

Vaduz
1965

Inhalt.

	Seite
Verzeichnis der benutzten Literatur	IX
Einleitung	XV
Erstes Kapitel.	
Die spanische Infanterie in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts	I
Zweites Kapitel.	
Kritik der Quellen für die Schlachten bei St. Quentin und Gravelingen.	
Uebersicht	17
Kritik der zeitgenössischen Berichte	18
Kritik der Geschichtsschreiber	34
Drittes Kapitel.	
Die Schlacht bei St. Quentin.	
Vorgeschichte des Feldzuges von 1557	42
Beiderseitige Rüstungen	43
Heereszahlen	45
Die Spanier eröffnen den Feldzug	74
Die Lage von St. Quentin	77
Die Belagerung von St. Quentin	80
Coligny entdeckt eine neue Verbindung mit der Außen- welt	83
Der Connétable trifft seine Vorbereitungen	85
Aufbruch des französischen Heeres und Ueberfahrt der Entsatztruppen	88
Die spanische Kavallerie überschreitet die Furt	97

Die Schlacht	101
Die Verluste	106
Die Taktik in der Schlacht bei St. Quentin	108
Die Eroberung von St. Quentin	113
Würdigung Colignys	119

Viertes Kapitel.

Die Schlacht bei Gravelingen.

Einfall der Franzosen in Westflandern	122
Egmont kommt dem Lande zu Hilfe	123
Das Gelände bei Gravelingen und die Stärke der beiden Heere	125
Genesis der Schlacht	128
Die Schlacht	132
Die englische Flotte	136
Die Taktik in der Schlacht bei Gravelingen	144

Fünftes Kapitel.

**Die Probleme der Fußvolkstaktik in der zweiten
Hälfte des 16. Jahrhunderts**

150

HISTORISCHE STUDIEN

VERÖFFENTLICHT

VON

E. EBERING

DR. PHIL.

HEFT 119

ANACHARSIS CLOOTS, DER REDNER DES MENSCHENGESCHLECHTS
VON DR. SELMA STERN.

Berlin 1914

Anacharsis Cloots

der Redner des Menschengeschlechts

Ein Beitrag zur Geschichte der Deutschen
in der französischen Revolution

Von

Dr. Selma Stern

BERLIN

1914.

Nachdruck mit Genehmigung vom
Matthiesen Verlag, Lübeck.

KRAUS REPRINT LTD.
Vaduz
1965

Inhalt.

	Seite
Einleitung	1
I. Kindheit. Erste Eindrücke. Erziehung.	7
II. Aufenthalt in Paris. Erste schriftstellerische Versuche. Der Philosoph von Gnadenthal	21
III. Reisen. Aufenthalt in England und Holland. <i>Der Prinz</i> von Albanien. <i>Voeux d'un Gallophile</i>	49
IV. Die Revolution. Journalistische Tätigkeit. Im Jakobinerklub.	65
V. <i>Die Deputation des Menschengeschlechts</i> . Der Redner des Menschengeschlechts	94
VI. Adresse an Hertzberg. Duell mit Fauchet. Der Friedens- apostel. Die Weltrepublik	127
VII. Gesellschaftliche Stellung. Cloots im Urteil seiner Zeit- genossen. Kriegspropaganda. Wahl in den Konvent . . .	169
VIII. Im Konvent. Annexionspolitik. Kampf mit der Gironde .	190
IX. Das Fest der Vernunft. Ausschluß aus dem Jakobinerklub und Konvent. Prozess und Hinrichtung	225
Schluß	259
